

## **01.05.2022 – Salzlandliga 17.ST**

**SV Wolmirsleben (W.U.T.) – SV Einheit Bernburg 2:3 (1:1)**

### **Mit mannschaftlicher Geschlossenheit und taktischer Disziplin beim Ligaprimus**

Beste äußere Bedingungen erwarteten diese beiden Kontrahenten am „Tag der Arbeit“ zum Spitzenspiel der Salzlandliga.

Noch in der kurzen Abtastphase zeigte der Schiedsrichter Axel Koch, nach kurzer Rücksprache mit seinem Linienrichter, auf den Elfmeterpunkt. Mir ist leider bis heute nicht klar, warum? Insgesamt leitete Koch aber, das sei vorweg genommen, eine umkämpfte, faire Begegnung, sehr ruhig und umsichtig.

Strafstoß hin oder her, der an diesem Tag glänzend aufgelegte Eric Käding im Einheitsittor parierte den von David Barbe ausgeführten Strafstoß in großer Manier und viel umjubelt von seinen Mannschaftskameraden.

Und das Spiel nahm nun langsam an Fahrt auf, woran beide Mannschaften ihren Anteil hatten. Die Bernburger, die aus einer sicheren Abwehr mit einem starken Mittelfeld operierten versteckten sich keineswegs und kamen ebenfalls zu ersten guten Szenen im SVW - Strafraum und sorgten schon in der ersten Viertelstunde für Beschäftigung von Torwart Steven Mack.

In der 12.Spielminute dann ein verunglückte Rückpass von Tim Witte, den Mack mit großem Einsatz gerade noch um den Pfosten lenken konnte, um ein Eigentor zu verhindern. Den fälligen, aber indirekten Freistoß führten Wais Salehzada aus, der für Mario Schwarz auflegte, dessen verunglückter Abschluss aber genau richtig war für Mohamad Shami, der den Ball nun zum 0:1 in den Maschen versenkte.

Die Gastgeber antworteten prompt. Sofort nach Wiederanpfeiff hatte Martin Ruge, der plötzlich allein vor Käding auftauchte, die große Chance zum Ausgleich. Doch durch geschicktes Herauslaufen vereitelte der Einheitkeeper mit einem Reflex das mögliche 1:1.

Danach wogte das Spiel auf und ab. Man sah beiden Mannschaften an, dass sie mit Nachdruck versuchten, ihre Vorstellungen umzusetzen. So entwickelte sich eine umkämpfte, aber faire Begegnung, die auch für die 120 Zuschauer ihren Unterhaltungswert nicht verfehlte. Dabei kamen die Einheimischen zu einigen Abschlüssen, die jedoch oft unkonzentriert das Ziel weit verpassten.

Nicht so aber in der 20.Spielminute - da schaffte es der starke Sebastian Michael, sich um seinen Gegenspieler zu drehen und sofort abzuziehen - hier hatte auch Käding keine Abwehrmöglichkeit und das 1:1 war perfekt. Doch Einheit blieb dran und hatte kurz nach dem Ausgleich schon wieder eine Doppelchance zur Führung durch Benjamin Kuhn. Erst regierte Mack stark, dann wurde der Nachschuss zur Ecke geklärt.

Aber auch der WSV hatte noch einmal eine gute Chance zum 2:1, als kurz vor der Pause Tim Witte einen Fehler des Einheit-Außenverteidigers nutzte, aber seinen Abschluss über die Kiste setzte.

Die zweite Hälfte begann mit einem Paukenschlag. Wais hatte in der 48.Spielminute, nach tollem Einsatz von Kuhn, dessen Pass aufgenommen und zog sofort entschlossen ab. Was rauskam war ein Sonntagstor in den Winkel, unhaltbar für Mack – 1:2. Das Spiel wurde nun immer spannender, denn die Grünen wollten diesen Spielstand auf keinen Fall so stehen lassen. Aber Einheit hielt gut gegen und mit breiter Brust verlor man nie den Überblick.

An dieser Stelle auch mal ein großes Kompliment an das Trainergespann, dass von der Seitenlinie seine Mannschaft sehr emotional, jedoch mit klaren Anweisungen puschte – „sehr gute Arbeit!“.

Trotzdem, der Druck der Gastgeber war groß und in der 55.Spielminute war der Ausgleich wohl drin. Jetzt hatte Ricardo Rodriguez Gomez seine Doppelchance. Aber er scheiterte zuerst an Käding und im Nachschuss am Pfosten. Naja, das war einfach Pech, aber gut für unser Team, denn dieser Ausgleich wäre zu früh gekommen und hätte den Spielverlauf eventuell total zu Gunsten der Platzherren ändern können. Es kam aber anders, Einheit stand gut gestaffelt und verengte taktisch klug die Räume, konnte die Angriffswellen der SVW Spieler meist an der Strafraumgrenze abfangen. So konnten die Saalestädter ihrerseits mit iKontern stets Nadelstiche setzen.

Und nach einer Stunde gewann, mit starkem Einsatz, Mathias Krug im Mittelfeld einen Zweikampf und sogar noch einen zweiten, sodass er sich bis in den Strafraum durchtanken konnte und sich nicht mehr am überlegten Abschluss zum 1:3 hindern ließ. Super gemacht Mathias, solche Aktionen von Dir haben wir zuletzt vermisst. War das schon der Sieg?

Weit gefehlt, das Übergewicht des Spitzenreiters nahm weiter zu und auch seine Torchancen. Aber die Gastgeber gingen zu fahrlässig damit um, vergeigten einiges und hatten auch nicht das Spielglück. So konnte der Einheitkeeper in der 68.Spielminute einen Michael Freistoß parieren und in der 82.Spielminute scheiterte Ralph Köhler nach Direktabnahme von Rodriguez Gomez' Flanke. Es folgten nun einige Eckbälle, bei denen die Kreisstädter auch das Glück auf ihrer Seite hatten, aber nicht mehr beim Kopfball von Michael, der am langen Pfosten lauernd und sträflich frei, diesmal das Spielobjekt zum 2:3 Anschlusstreffer (87.) ins Netz versenkte.

Es folgte nun, einschließlich der verbleibenden fünf Minuten Nachspielzeit, Dauerdruck der Platzherren, auch weil Einheit die Bälle zu oft nur noch hinten rausschlug oder Konter nicht konsequent genug zu Ende spielte. Dennoch, der Abpfeiff kam noch rechtzeitig und Einheit hatte mit großem Einsatz aller Spieler, mit taktischem Vermögen und auch mit dem nötigen Spielglück einen nicht unverdienten Dreier beim Ligaprimus eingefahren.

**Das war Klasse Männer, mit dieser Leistungsbereitschaft auf dem Platz, so wollen wir Euch sehen! Dann kommt irgendwann auch mehr raus, das Potential dazu habt Ihr allemal – müsst es nur abrufen!!!**